Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 32 (1928-1929)

Heft: 18

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ausgesetzt, daß die Tarifverhältnisse des Werstes dies zulassen. Bei einer zweiten Ausfühstung wird die Platte in einer "Lunette" mit Klemmvorrichtung eingebaut, die es ermöglicht, sie an jeden beliebigen Herd, Gass, Kohles oder elektrischen Herd auf einfache Weise als Zusatsapparat anzuklemmen. Diese Ausführung hat den Vorteil, daß sie an den vorhandenen Kochherd sest angebracht werden kann. Der Handsgriff fällt dann selbstverständlich weg. Bei der dritten Ausführungsform wird die Kochplatte in eine beliebige Kochstelle eines elektrischen Normalherdes eingebaut. Sie ist versehen mit

einer normalen Kontaktstekvorrichtung und einem gußeisernen Einlagering, so daß die Möglichkeit besteht, zu jeder Zeit die Platte an Stelle einer vorhandenen von 18 oder 22 Zentimeter Durchmesser zu setzen. Voraußsetzung dabei ist immerhin, daß es sich um einen modernen Herd handelt. Die Regulierbarkeit der Rochplatten ist für alle drei Außführungen die gleiche. Im Vetrieb hat sich die Sparkochplatte vorzüglich bewährt, und es sind schon mehrere tausend Exemplare der verschiedensten Außführungsformen im In= und Außland in Vetrieb.

Bücherschau.

Tier- und Jagdgeschichten vom Waldläufer. Serausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins. Verlag von Huber u. Co., Fragenfeld

E. E. Das vorliegende Büchlein bedarf eigentlich feiner weiteren Empfehlung. Die Bücher des Waldsläufers (Theodor Fischer) haben bei ihrem Erscheisnen bei allen Freunden der Jagd und der Natur im Allgemeinen so lauten Beifall gefunden, daß es selbstverständlich ist, daß auch die Jugend gerne nach den ausgewählten Schilderungen jagdlicher Ereignisse und Erlebnisse greisen wird. Der Berfasser, der sich immer bescheiden im Hintergrund hielt, ist schon der schweizerische Hermann Löns genannt worden. Das Lob ist nicht unverdient. Die kurzen Stizzen und Darstellungen beweisen, wie sein er zu beobachten verstand und was sür ein geschultes Auge und Ohr er auf seinen Streisereien durch Wald und Feld mitgenommen. Möge das Büchlein bei Jung und Alt begeisterten Eingang sinden!

Der güldne Schrein. Ein Jahrbuch für gute Leser und freundwillige Buchberater auf das Jahr 1929. Herausgegeben von der Deutschen Dichter=Gedächt=nis=Stiftung Kamburg

nis-Stiftung Hamburg.

E. E. Jum dritten Mal gibt die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung dieses Jahrbuch heraus
und bringt so eine Fülle wertvoller Anregungen in
breite Schichten des bücherliebenden Publikums.
Ein kurzer Blick aufz Inhaltsverzeichnis gibt uns
Gewähr dafür, daß auch dieser Jahrgang ein trefflicher Wegbereiter geworden ist. Der 200. Geburtstag Lessings bot Veranlassung, nachdrücklich auf
diesen Klassifer zu sprechen zu kommen und auch ihm
das Wort zu geben für viele schwerwiegende Hinweise, die noch sehr gut in unsere Zeit hineinpassen.
Beherzigenswertes steuerte Philipp Krämer bei in
seinem Aufsat: Schriftsteller, Verleger, Buchhändler,
Leser. Wilhelm Fronemann schreibt über: Buch und
Jugend. Richard Ohnsorg und Joses Prestel unternehmen einen: Streifzug durch das Heimalschriftentum. Schulbibliothefen und volkstümlichen Büche-

reien tut dieses gehaltvolle Jahrbuch besonders gute Dienste: "Der güldne Schrein" macht seinem Namen alle Ehre. Er bringt wirklich Schätze.

Der Giftmordprozeß Niedel-Guala. Aus den Dofumenten für seine Revision. Bon Fritz Roth. Berlag Orell Füßli.

Anläßlich seiner ersten Verhandlung vor den Assisen des Emmentals in Burgdorf hat der Sistmordprozeßsall Dr. Riedel-Guala die öffentliche Meinung in so hohem Grad beschäftigt, daß selbst der größte Siser der die Nachrichten vermittelnden Pressewelt den allseitigen Bedürsnissen nach Aufklärung kaum mehr zu genügen vermochte. Das gleiche Interesse wird sich wieder geltend machen, wenn auf Grund neuer Studien und Untersuchungen der gleiche Fall nochmals verhandelt werden soll.

Das Buch ift ein äußerst interessantes menschliches Dokument, indem es den schwer zu deutenden Fall von allen Seiten beseuchtet und Gutachten bringt, die nicht zu übersehen sind. Was für eine Stellung wir zu den neuen telepathischen Außerungen einnehmen sollen, erörtert der letzte gewichtige Abschnitt des Buches, der Grundsätzliches über die Kriminals Telepathie beisteuert.

Kundfunk-Jahrbuch 1929. Herausgegeben von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft Berlin. 432 Seiten mit 194 Abbildungen. In Leinen gebunden RM. 2.50. Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlaffung Verlin SW 19.

Jum ersten Male erscheint in diesem Jahre als Handbuch für die nach Millionen zählende beutsche Kundsunkgemeinde ein Kundsunkscheide, das von der Zentralstelle des deutschen Kundsunks, der Reichs-Rundsunkscheinkast, herausgegeben ist. Es gibt einen reich illustrierten Überblick über die jeden Hörer interessierenden Gegenwartsfragen des deutschen Kundsunks. Die Organisation des Kundsunks, die Darbeitungen der Kundsunkgesellschaften, die von dem Kundsunk zu lösenden künstlerischen Probleme und die technischen Fortschritte des Kundstunks werden aussührlich behandelt.

Redaktion: Dr. Ern st Eschmann, Zürich 7, Kütistr. 44. (Beiträge nur an diese Abresse!) Inverlangt eingesandten Beisträgen muß das Küchporto beigesegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Infertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 180.—, 1/2 Seite Fr. 90.—, 1/4 Seite Fr. 45.—, 1/8 Seite Fr. 22.50, 1/16 Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seite Fr. 12.50